

Lawinenvorhersage Sonntag 23.12.2018

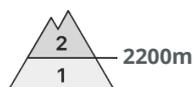
Veröffentlicht am 22.12.2018 um 17:00



Lawinen.report



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 24.12.2018



Tribschnee



2200m



Altschnee



2500m

Die Gefährdung bezieht sich vor allem auf alpines Schneesportgelände. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind oft dünn aber meist nur mit grosser Belastung auslösbar.

Die meist dünnen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie liegen v.a. in Kammlagen aller Expositionen und im Hochgebirge. Lawinen können vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen besonders an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m, sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Der teilweise stürmische Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Die Schneedecke bleibt v.a. an Tribschneehängen kleinräumig sehr unterschiedlich. In der Schneedecke sind v.a. an eher schneearmen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Tourenverhältnisse bleiben recht günstig. Lokaler Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 24.12.2018



Tribschnee



2200m



Altschnee



2500m

Die Gefährdung bezieht sich vor allem auf alpines Schneesportgelände. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind meist dünn aber vorsichtig zu beurteilen.

Die meist dünnen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie liegen v.a. in Kammlagen aller Expositionen und im Hochgebirge. Lawinen können weiterhin vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Einzelne Gefahrenstellen liegen besonders an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m, sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die Schneedecke bleibt vor allem an Tribschneehängen störanfällig. Tief in der Altschneedecke sind besonders an eher schneearmen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Tourenverhältnisse bleiben meist günstig. Lokaler Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 24.12.2018



Triebschnee



Günstige
Situation



In allen Höhenlagen liegt nur wenig Schnee.

Die Gefahrenstellen sind teils überschneit aber für Geübte gut zu erkennen, v.a. in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m und in Kamm- und Passlagen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Die Schneedecke ist allgemein stabil.

Tendenz

Lokaler Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung.